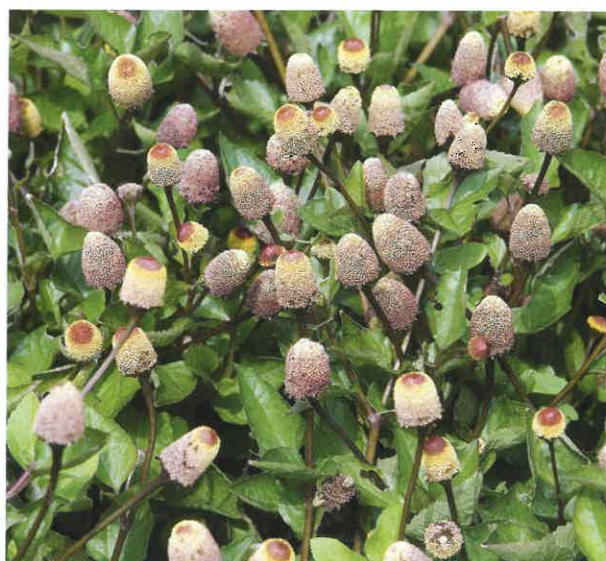


Hyaluron

versus BOTOX

WIRKUNGSVOLLE INHALTSSTOFFE – Eigentlich müsste es nicht „versus“, sondern besser „und“ heißen. Denn die beiden Stoffe haben völlig verschiedene Wirkansätze. Was der eine kann, kann der andere nicht. Kosmetikerin Waltraud Böhme erklärt es genau.



Aus Weizen und Parakresse kann natürliche Hyaluronsäure gewonnen werden.

Gerade bei der Behandlung der etwas älteren Haut haben beide Wirkstoffe ihre absolute Berechtigung. Aber genau dadurch ist oft die Verwirrung bei Kosmetikern und erst recht bei Kunden groß. Sowohl beim Erklären von Behandlungskonzepten als auch in Verkaufsgesprächen fehlt der Kosmetikerin oft eine schlüssige Argumentationsgrundlage.

Die gute Nachricht gleich zuerst: Wenn man beide Wirkstoffe auch bisher hauptsächlich durch Unterspritzen – Hyaluronsäure durch subkutanes und Botox durch intramuskuläres Spritzen, welche beide dem Heilpraktiker bzw. dem Mediziner vorbehalten sind – kannte, so erzielt man inzwischen auch gute Wirkungen mittels Applikation von Cremes mit diesen Inhaltsstoffen. Und es kommt noch

besser: Beide Wirkstoffe werden inzwischen nicht mehr nur tierisch oder gentechnologisch gewonnen, sie sind inzwischen sogar auch auf pflanzlicher Basis erhältlich.

Hyaluronsäure

Als Blitzlifting ist Hyaluronsäure seit einiger Zeit in aller Munde, doch was

ist der Wirkstoff eigentlich genau und was kann er? Die körpereigene Substanz wurde früher aus Hahnenkämmen oder Tieraugen gewonnen. Kein schöner Gedanke – von der möglichen Allergiegefahr ganz abgesehen. Inzwischen wird Hyaluronsäure hauptsächlich gentechnologisch hergestellt. Aber es geht auch anders, nämlich sogar vegan. Aus Getreide, speziell aus Weizen und aus fermentierter Hefe, gewinnt man inzwischen diesen Wirkstoff. Spezielle Mikroorganismen sorgen dabei für die erforderliche Molekülgröße (oder besser -kleinheit) und machen so die Aufnahme in die Haut möglich. Durch das extrem große Wasserbindevermögen (1 Gramm Hyaluronsäure bindet bis zu 6 Liter Wasser) entsteht ein Fülleffekt, der Fältchen mindert. Genau das ist bei Anti-Aging-Behandlungen das Ziel. Hyaluronsäure ist also in erster Linie ein Füllstoff. Aber, ob gecremt oder gespritzt, die Wirkung von reiner Hyaluronsäure ist relativ kurzfristig. Kombinationen mit anderen Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen, Kräuterextrakten, Pflanzenfetten und ätherischen Ölen können die Wirkung von Hyaluronsäure deutlich verlängern.

Zusammenfassend: Hyaluronsäure ist ein Füllstoff mit einem hohen Wasserbindevermögen zum Aufpolstern von Falten. Hyaluronsäure kann gespritzt, durch Cremes, Ampullen und Masken appliziert werden und mittels Gerätetechnik in tiefere Hautschichten geschleust werden.

Botox

Das Botulinumtoxin hingegen steht für völlig andere Ergebnisse. Das Arzneimittel Botox ist ein Sammelbegriff für Proteine mit sehr ähnlicher neurotoxischer Wirkung. Das heißt, durch die Behandlung mit Botox wird die Erregungsübertragung von Nervenzellen gehemmt, die Muskulatur wird dadurch entspannt, Falten in ihrer Stärke und Tiefe gemindert. Im medizinischen Bereich wird dieser Effekt

zum Beispiel zur Behandlung des Strabismus (Schielen) genutzt.

Die kosmetisch gewünschte Muskelentspannung und die damit verbundene temporäre Abschwächung von Falten werden durch intramuskuläres Spritzen erzielt. Die Wirkungsdauer wird mit drei bis sechs Monaten beziffert. Aber auch hier gibt es inzwischen Pflegeprodukte mit Wirkstoffen, die eine Botox-ähnliche Wirkung haben. Also auch hier kann gecremt statt gespritzt werden. Wirkstoffe aus Apfelstammzellen und von der Hibiskusblüte seien hier beispielhaft genannt. Auch das Hightechpeptid Argireline ist eine echte Botoxalternative.

Haben Gele und Cremes mit einem Botox-ähnlichen Wirkstoff die gleiche Wirkung wie die Spritze? Den gleichen Effekt wie beim Spritzen erzielt man damit sicher nicht. Aber der frei verkäufliche Wirkstoff führt zu einer leichten, örtlich betäubenden Wirkung. So entsteht für einige Stunden eine pseudo-Botox-artige Wirkung auf der Hautoberfläche. Dadurch wirkt die Haut entspannter, Falten erscheinen weniger tief. Eine Wirkung an der mimischen Muskulatur wie bei Botox gegeben, können und dürfen diese kosmetischen Inhaltsstoffe nicht entfalten.

Zusammenfassend: Botox ist kein Füllstoff. Botox entfaltet eine nervale Wirkung und entspannt die Muskulatur durch die Hemmung der Erregungsübertragung von Nervenzellen. Falten werden dadurch geglättet. Auch Botox kann gespritzt oder durch kosmetische Präparate appliziert werden.

Verwendung der Stoffe?

Für Oberlippenfalten, Falten um die Augen herum und Trockenheitsfältchen generell sind Hyaluronsäure bzw. die pflanzlichen Alternativen die geeigneten Wirkstoffe. Für tiefere mimische Falten wie z.B. die senkrechte Zornesfalte auf der Stirn sind Botox bzw. auch hier die pflanzlichen Alternativen Mittel der Wahl. Da zumeist



Kooperationen mit Heilpraktikern oder Ärzten haben einige Vorteile:

- Juristisch auf der sicheren Seite.
- Imagezugewinn für das eigene Studio.
- Beste Ergebnisse.
- Zufriedene Kunden.

feine Knitterfältchen Hand in Hand mit tieferen Mimikfalten gehen, ist meist eine Kombination beider Methoden sinnvoll und zielführend.

Grenzen der Anwendung?

Die Grenzen liegen zum einen im zeitlichen Rahmen der Wirkdauer. Bei Applikation mittels kosmetischer Produkte zeigt sich ein Erfolg erst nach einiger Zeit und nach regelmäßiger Anwendung. Bei Injektionen mittels Spritze hingegen ist der Erfolg sofort nach Anwendung sichtbar, aber wie jeder körperfremde Stoff bauen sich auch Hyaluronsäure und Botox wieder ab. Falten werden wieder sichtbar. Liegt die Problematik eher in einem insgesamt erschlafften Gewebe, so ist ein Einbeziehen des sogenannten SMAS unumgänglich. Meist wird dann ein SMAS-Facelift empfohlen, bei dem das superfizielle muskulo-aponeurotische System, also die Strukturen von Sehnen, Fettgewebe und Muskeln, mittels verschiedener Operationstechniken einbezogen werden.

Und vor der Behandlung?

Nach sorgfältiger Hautanalyse und dem beratenden (mehr fragenden)



TREATMENT MIT BOTOX-ÄHNLICHEM WIRKSTOFF

(für eine Haut mit tiefen Falten)

- Zu Beginn erfolgt die gründliche Hautreinigung.
- Danach wird ein Fruchtsäurepeeling (ich empfehle 20% Fruchtsäure mit einem pH-Wert von 3) aufgetragen. Dieses Peeling wird nicht feucht gehalten.
- Da es während der Einwirkphase zu einem mehr oder weniger starken Brennen kommen kann, empfehle ich zwei Dinge:

1. Die Kosmetikerin sollte in der Nähe der Kundin bleiben und einen Fächer, mit dem bei Bedarf Kühlung zugefächelt werden kann, bereitzulegen.

2. Außerdem sollte die Kundin auf diese eventuell auftretende Missempfindung im Gespräch vorbereitet werden. Bei sachgemäßer Anwendung und richtiger Produktwahl sind sowohl Rötung als auch Brennen temporär und hinterlassen keine Spuren.

- Auch sollte die Mikrodermabrasion eingesetzt werden.
- Um einen botoxähnlichen Effekt zu erzielen, kann jetzt z.B. der Wirkstoff aus der Hibiskusblüte mit Ultraschall oder mittels Elektroporation eingeschleust werden. Dadurch werden auch hier tiefere Hautschichten erreicht und eine Depotwirkung erzielt.
- Sowohl das Massagemittel als auch die abschließende Maske sollten eine pflanzliche Botoxvariante oder das Hightechpeptid Argireline enthalten.
- Ein tonisierendes Gesichtswasser kräftigt die Gesichtskonturen und eine entsprechende Abschlusspflege rundet diese Behandlung ab.

Was darf die Kundin erwarten?

Ein deutlich besseres Hautbild. Hautunregelmäßigkeiten sollten weniger stark sichtbar sein und die Haut insgesamt gleichmäßiger aussehen.

Poren und sowohl tiefe als auch Knitterfalten sollten weniger stark sichtbar sein. Die Gesichtskonturen sollten gestrafft erscheinen.

Behandlungsdauer und Preise

Die Dauer dieser Behandlung liegt bei rund 1,5 Stunden.

Die Preiskalkulation ist in Abhängigkeit von der Örtlichkeit und der Ausstattung des Instituts mit mindestens 160 Euro zu bewerten. Wird die Behandlung gekürzt oder verlängert, sollte dies im Preis berücksichtigt werden.



Die Wirkstoffe in der Hibiskuspflanze regen die Zellerneuerung an. Daher wird sie auch „Botoxpflanze“ genannt.

Kundengespräch werden der für die bestehende Problematik geeignete Wirkstoff sowie die Behandlungstechnik ausgewählt.

Dabei ist zu beachten, dass die Sichtweise der Kundin auf sich selbst meist weit von der Sichtweise der behandelnden Kosmetikerin entfernt sein kann. Was heißt das? Die Kundin stört sich vielleicht besonders stark an ihren Oberlippenfältchen, während die Kosmetikerin die Falten in der Augengegend als viel störender empfindet. Hier ist Sensibilität gefragt. Wichtig ist die Empfindung der Kundin. Die Kosmetikerin sollte also gut zuhören und Kundenwünsche genau wahrnehmen.

Fazit

Durch Cremes applizierte Wirkstoffe wirken nicht so intensiv und anhaltend wie Botox oder Hyaluronsäure durch Spritzen injiziert. Bei regelmäßiger Anwendung sind positive Effekte aber durchaus gegeben. Mittels apparativer Kosmetik, z.B. Ultraschall oder Mesoporation/Elektroporese, wird eine deutlich tiefere Penetration erzielt, ein Depot geschaffen und somit die Wirkung verstärkt und die Wirkdauer verlängert.

Wichtig ist in jedem Fall, dass die Haut immer gut gereinigt und vor derartigen Anwendungen gut gepeelt ist. Botox wird intramuskulär durch Medizi-

ner gespritzt. Hyaluronsäure darf subkutan durch Heilpraktiker gespritzt werden. Beide Methoden darf die Kosmetikerin nicht ausführen.

Für die Tiefenreinigung stehen verschiedene Peelingarten zur Verfügung. Sehr wirkungsvoll sind z.B. Fruchtsäurepeelings mit einem niedrigen pH-Wert und starker Fruchtsäurekonzentration. Insbesondere ist aber auch die sogenannte Mikrodermabrasion in ihren verschiedenen Varianten eine sehr geeignete Vorbehandlung. □



Weitere Behandlungstipps von Waltraud

Böhme und ein Treatment mit Hyaluronsäure

gibt es in unserem Themenportal unter

www.beauty-forum.com/themenportal. Geben

Sie einfach das Stichwort „Hyaluron vs. Botox“ ein.



WALTRAUD BÖHME

Die Autorin ist Inhaberin und Geschäftsführerin der Elite Fernakademie für Kosmetik und Wellness GmbH – eines Anbieters von staatlich zertifizierten Aus- und Weiterbildungen sowie Seminaren im Bereich Kosmetik, Wellness und Spa.

www.elite-fernakademie.de